

Curriculare Fortbildung

für Ärztinnen und Ärzte

Patientenzentrierte Kommunikation

Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung
gem. Curriculum der Bundesärztekammer

Blended-Learning-Angebot: 40 UE Präsenz / 10 UE eLearning



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“



Inhalt

Zur Verbesserung der Kommunikation von Ärztinnen und Ärzten mit ihren Patientinnen und Patienten hat die Bundesärztekammer das Fortbildungscurriculum „Patientenzentrierte Kommunikation“ geschaffen.

Ziel des Kurses ist es, teilnehmende Ärztinnen und Ärzte zu befähigen:

eine kooperative und hilfreiche Patient-Arzt-Beziehung aufzubauen / zur Beziehungsgestaltung die patientenzentrierte Selbstreflexion zu nutzen / die dafür nötigen Gesprächstechniken anzuwenden / die Beschwerden der Patientinnen und Patienten im Kontext ihres früheren und aktuellen sozialen Umfelds zu verstehen / Krankheitsbilder des psychosomatischen und psychiatrischen Gebiets zu erkennen und mit den entsprechenden Expertinnen und Experten zu kooperieren / eigene Beratungs- und Behandlungsinterventionen durchzuführen, welche die Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit von Patientinnen und Patienten fördern / in interdisziplinären und multidisziplinären Teams effektiv zu agieren und die notwendige Fürsorge für die eigene Stabilität und Zufriedenheit zu betreiben.

Die Vermittlung von Gesprächsführungstechniken gründet sich auf Fallvorstellung der Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.

Das Curriculum „Patientenzentrierte Kommunikation“ ist fach- und sektorübergreifend konzipiert und wird in Form von Blended Learning, d. h. einer Kombination aus Lernen in Präsenz und eLearning, durchgeführt. Es fördert den kooperativen Austausch und die Vernetzung der medizinischen Fachdisziplinen sowie die Umsetzung einer integrativen Medizin.

eLearning-Phasen

1. eLearning-Phase (6 UE) vom 06.01. – 03.02.2025

(Bearbeitungszeit: 4 Wochen vor Kursbeginn)

- Einführung in die Gesprächsführung/
Dr. med. **Iris Veit** (3 UE)
- Einführung in die Beziehungsmodi/
Univ.-Prof. Dr. Dr. med. **Gereon Heuft**, Dr. med. **Iris Veit** (3 UE)
- Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos

2. eLearning-Phase (4 UE) vom 12.01. – 13.02.2025

(Bearbeitungszeit 4 Wochen)

Termine

Freitag/Samstag, 07./08.02.2025

Freitag/Samstag, 28.02./01.03.2025

Uhrzeit

jeweils von 09:00 – 19:00 Uhr

eLearning auf der Lernplattform ILIAS

06.01. – 03.02.2025 und 12.01. – 13.02.2025

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

45721 Haltern, KönzgenHaus, Annaberg 40

Fallerarbeitung

Ein eigener Fall muss nach Vorgabe festgelegter Kriterien (Vorgaben durch die Wissenschaftliche Leitung) von den Teilnehmenden erarbeitet und in der Lernplattform „ILIAS“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochgeladen werden. Die Gruppenmoderatorin bzw. der -moderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmenden der jeweiligen Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von der Gruppe eingestellten Fällen einzelne Fälle aus, um diese dann im 2. Teil der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

Die Inhalte der jeweiligen eLearning-Phasen dienen der Vorbereitung auf die Präsenztermine. Vor dem 2. Präsenztermin (bis spätestens 13.02.2025 - 2 Wochen vor dem 2. Präsenztermin) müssen alle Teilnehmenden einen eigenen Fall auf der Basis des bisher Gelernten schriftlich dargestellt und eingereicht haben, damit die Dozentinnen und Dozenten Gelegenheit haben, zielgerichtet auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden am 2. Präsenztermin einzugehen.

Die Zeiten der eLearning-Phase in der Lernplattform ILIAS und die physische Anwesenheit vor Ort werden erfasst.

Curriculare Fortbildung

Kursstruktur/Inhalte

Das BÄK-Curriculum „Patientenzentrierte Kommunikation“ ist Bestandteil des (Muster-)Kursbuches „Psychosomatische Grundversorgung“. Leitfaden der Umsetzung der Inhalte des (Muster-)Kursbuches „Psychosomatische Grundversorgung“ sind die Beziehungsmodi der Patientinnen und Patienten, wie der ängstliche, depressive, narzisstische, zwanghafte und histrionische Modus. Man bezeichnet sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster. Der Kurs hilft den Teilnehmenden, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen, primär somatischen Arbeitsfeld therapeutisch Einfluss zu nehmen.

Theoretische Grundlagen – Vermittlung von Fakten- und Begründungswissen:

- Biopsychosoziale Krankheitslehre und Diagnostik / Ärztliche Gesprächsführung / Bedeutung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung

Ärztliche Gesprächsführung – Vermittlung von Handlungskompetenz:

- Ärztliche Gesprächsführung / Umgang mit Patientinnen und Patienten mit spezifischen Interaktionsmustern / Verbale Interventionen zum Erkennen und Behandeln wesentlicher Krankheitsbilder und Problembereiche

Zielgruppe

Das curriculare Fortbildungsangebot richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis, die eine Verbesserung der Arzt-Patient-Kommunikation im Alltag erreichen wollen. Gemäß (Muster-)Weiterbildungsordnung müssen Ärztinnen und Ärzte, die in der unmittelbaren Patientenversorgung tätig sind, Kenntnisse in der patientenzentrierten Kommunikation nachweisen.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Ilka Aden**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Braunschweig, **Carsten Braun**, Facharzt für Gynäkologie, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. Dr. med. **Gereon Heuft**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Nervenheilkunde, ZB Psychoanalyse, Münster

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühren

€ 1.245,00	Mitglieder der Akademie
€ 1.365,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 1.125,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartnerin: **Anja Huster**, Tel.: 0251 929 - 2202, Fax: 0251 929 - 27 2202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app

Kurs-ID: 5131



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **60 Punkten (Kategorie: K)** anrechenbar.

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Patientenzentrierte Kommunikation“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Ärztinnen und Ärzte aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Mitglied werden &
Vorteile genießen



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



© Filograph - iStock

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 15.08.2024/Hus